

Hainichland: Thür. Dschungel von oben bestaunen



Wanderer im Hainichland.

© Rasmus Schübel / TTG

Sie wandern im Hainichland 120 Kilometern durch urige Dörfer, dichte Buchenwälder und malerische Flusssauen. Bekannt wurde die Region wegen des Baumkronenpfads. Doch auch der restliche Hainich - das UNESCO-Welt-naturerbe - hat viel zu bieten!

In der Hainich-Werratal Region entdecken Sie entlang des Rundwanderwegs eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft, die auch attraktive Freizeitangebote vorzuweisen hat. Wir bieten eine abwechslungsreiche Wandertour rund um den Baumkronenpfad.

Buchungscode: HRT-1
Reisedauer: 9 Tage / 8 Nächte
Gesamtstrecke: 120 km

Termine: täglich, April bis Oktober
Reiseart: Individuelle Einzeltour

Schwierigkeitsgrad: 

Preise: siehe beiliegende Preisliste

Tourenverlauf

1. Tag: Anreise nach Bad Langensalza

Wir begrüßen Sie herzlich zur persönlichen Toureninformation in der Rosenstadt Bad Langensalza. Im Anschluss erkunden Sie die historische Altstadt bei einem Stadtbummel. Enge Gassen führen vorbei an architektonisch beeindruckenden Bauten, idyllischen Cafés, Modegeschäften, Galerien und Ausstellungen. Höhepunkte sind die vollständig erhaltene Stadtmauer und der Besuch des Rosengartens, des Botanischen und des Japanischen Gartens.

2. Tag: Bad Langensalza - Hütscheroda 20 km

Am zweiten Tag Ihrer Wandertour im Hainich tauchen Sie im Thüringer Dschungel ab. Entdecken Sie den Baumkronenpfad, das bekannte UNESCO-Welt-naturerbe! Sie wandern auf dem Hainichlandweg zum höchsten Punkt, den „Alten Berg“ und das Crauler Kreuz zur Thiemsburg.

3. Tag: Hütscheroda - Mihla 14 km

Besonders Katzenliebhaber kommen im kleinen Ort Hütscheroda auf Ihre Kosten: Es ist auch als Wildkatzen-dorf bekannt. Sehenswert ist auch der Skulpturenpfad und der „Generalsblick“ vom Aussichtsturm im Ort. Sie wandern dann weiter auf dem Hainichlandweg ins beschauliche Mihla und durchqueren idyllische Orte, wie Berka a. Hainich, Bischofroda und Lauterbach.

4. Tag: Mihla - Probsteizella 23 km

Heute erwartet Sie eine längere Etappe. Besonders schön ist bei Ihrer Wanderung durch das Hainichland der Ausblick auf die Ebenauer Köpfe. Das ist der Name eines Gesteinsabbruchs, schön an der Werra gelegen. Schnellen Schrittes erreichen Sie das historische Kreuz-burg mit gleichnamiger Burg und saniertem Altstadt. Empfehlenswert ist der Besuch der Burg. Auf dem Hainichlandweg geht es weiter bis nach Probsteizella. Zwischendrin gibt es immer wieder die Gelegenheit zu eindrucksvollen Ausblicken über den Thüringer Wald.

5. Tag: Probsteizella - Heyerode 13 km

Probsteizella haben Sie in wenigen Stunden kennen gelernt: Der Ort besteht aus einem Einzelgehöft, Reiterhof und einem Campingplatz. Dann geht es weiter zur einzigen Burgruine im Nationalpark Hainich: Die Hainek erzählt von längst vergangenen Ritterzeiten. Dann verlassen Sie für einige Kilometer den Hainichlandweg und wandern auf dem historischen Rennstieg durch den eher forstwirtschaftlich genutzten Teil des Nationalparks. Sie wollen lieber ein Alternativprogramm? Gerne organisieren wir eine Kanutour auf der Werra oder eine erlebnisreiche Radtour auf dem Werraradweg. Bitte fragen Sie uns einfach danach!

6. Tag: Heyerode - Struth 22 km

Heute erlauben Sie deutsch-deutsche Geschichte! Es geht entlang des früheren Grenzgebietes. Früher gab es weit und breit keine Menschen, sodass sich die Natur in diesem Landstrich des Hainichlandweges frei entfalten konnte. Ein Höhepunkt Ihrer heutigen Etappe ist das imposante Eisenbahnviadukt in Lengenfeld/Stein. Auf dem Weg nach Struth kommen Sie am bekannten Kloster Zella vorbei.

7. Tag: Struth - Kammerforst 22 km

Sie wandern weiter auf dem Rundwanderweg „Hainichlandweg“. Dieser bringt Sie zum Plänterwald und weiter über Streuobstwiesen, vorbei an riesigen Mammutbäumen im Mühlhauser Stadtwald. Die Höhepunkte des heutigen Tages sind bestimmt das Taternkreuz und der Lehdeborn sowie der Mühlhäuser Landgraben. Letzterer ist ein einzigartiges, mittelalterliches Bauwerk.

8. Tag: Kammerforst - Bad Langensalza 25 km

Heute werden Sie zu einem wahren Entdecker, denn Sie erkunden den Mittelpunkt von Deutschland. In Niederorla können Sie eine germanische Kultstätte besichtigen. Wer sich für Grenzanlagen interessiert, für den ist auch ein ehemaliges Schießübungsgebiet sehenswert. Dieses wird nun nicht mehr genutzt und die Natur erobert sich das Gelände zurück. Dann geht es weiter über den Hainichlandweg. Danach gelangen Sie mit dem Bus nach Bad Langensalza.

9. Tag: Abreise oder Verlängerung



Panoramablick über den Baumkronenpfad und den Nationalpark Hainich.

© Jürgen Weingarten / PIXELIO



Nationalpark Hainich. © Jens Hauspurg / TTG

Ihr Reisepaket:

- 8 Übernachtungen in Landgasthöfen, 3-Sterne-Hotels und Pensionen inkl. Frühstück
- detaillierte Reiseunterlagen und Wanderkarte
- Toureninformation
- Gepäcktransport
- Service – Hotline
- Merian Reiseführer Thüringen
- Eintritt Mühlhausen: historische Wehranlage, Thüringen Therme (2h)
- Eintritt Bad Langensalza: Japanischer- und Rosengarten, Friederiken Therme (2h), Baumkronenpfad
- Wanderdiplom

Wussten Sie, dass...

... der Nationalpark Hainich das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands ist?

... der Hainich seit 2011 zum Weltnaturerbe der UNESCO zählt?